

Hintergrund: Rainer Scharinger und Oliver Pasternak, beide 1967 geboren, kennen sich seit der Jugend. Damals spielte Rainer noch für den TSV Spessart und Oliver beim FVA Bruchhausen in der Jugend. Damals als Gegner auf dem Platz, heute gemeinsam am Tisch. Sie haben den Kontakt nie ganz verloren und letztes Jahr fand ein Benefizspiel in Bruchhausen mit Rainer`s Team statt. Daraus hat sich dann - mit etwas Verzögerung - das heutige Treffen ergeben.

R.S.: Wie bist du eigentlich auf die Idee gekommen, an deinem 50`sten Geburtstag auf Geschenke zu verzichten und statt dessen dir Geldgeschenke für eine Spende zu wünschen ?

O.P.: Ich kenne ja das Projekt Scharinger & Friends schon länger und finde eure Aktionen sehr gut. Insbesondere, dass 100% dort angekommen, wo es nötig ist. Nachdem mein Vater dann 2013 seine letzten Wochen im Hospiz in Ettlingen verbracht hatte, hatte ich natürlich auch einen persönlichen Bezug zu dem Hospiz. Da das Hospiz eines von den Einrichtungen ist, die Scharinger & Friends unterstützen, kam mir diese Idee.

R.S.: Aber von einer Idee bis zur Umsetzung ist es ja noch ein weiter Weg. Was waren deine Gedanken auf diesem Weg ?

O.P.: Grundsätzlich geht es doch vielen Menschen in unserem Alter wirklich sehr gut. Als ich die letzten Wochen mit meinem Vater im Hospiz miterleben durfte, war ich ja auch ganz nah an den Mitarbeitern und deren Arbeit dran. Ich kann auch heute noch sagen, meinen größten Respekt vor dieser Betreuung. Eine Spende verbunden mit meinem Geburtstag erschien mir dann als eine gute Möglichkeit, wieder etwas zurückzugeben.

R.S.: Wie meinst du das „zurückzugeben“ ?

O.P.: Wie schon erwähnt haben viele Menschen doch eigentlich ein zufriedenes und materiell ausgewogenes Leben. Oftmals bekommt man Geburtstagsgeschenke, die dann im Keller oder auf dem Speicher verschwinden. Da ist es doch viel sinnvoller, etwas Gutes zu tun. Vielleicht finden ein paar Leser die Aktion gut und schließen sich dem an, egal ob Geburtstag, Jubiläum, Hochzeitstag oder Lottogewinn – egal wie hoch der Spendenbetrag letztendlich auch ist. Je mehr Menschen mitmachen, je größer die Resonanz, umso mehr Geld können wir den Einrichtungen zur Verfügung stellen, die für unser Gemeinwohl unheimlich wichtig sind.

R.S.: Na ja, nicht jeder möchte an seinem Geburtstag, Jubiläum oder sonst einem besonderen Tag auf Geschenke verzichten ?

O.P.: Man muss die Erkenntnis haben, dass das Materielle nicht das alleinige Heilmittel ist. Etwas Gutes zu tun hat einen ganz anderen –für mich nachhaltigen - Wert. Auch bei meinem Geburtstag hat der ein oder andere noch eine kleine Überraschung mit dabei gehabt. Dann aber halt wirklich auch nur eine Kleine. Und ganz ehrlich, bei jeder Spende erhält der Spender ja auch eine Spendenbescheinigung und damit zumindest einen kleinen Obolus vom Finanzamt zurück.

R.S.: Hast du vielleicht noch den ein oder anderen Tipp für unsere Leser, die sich auch mit dem Gedanken tragen, etwas „Gutes“ zu tun ?

O.P.: Befasst euch früh genug mit dem Gedanken und sucht euch eine Organisation aus, die ihr beschenken wollt. Hier kann natürlich auch Scharinger & Friends helfen, indem man sich auf eurer Homepage www.scharinger-friends.de Anregungen und Unterstützung einholen kann. Schreibt euer Vorhaben in die Einladung, damit die Gäste auch das nötige Kleingeld in der Tasche haben.

R.S.: Oliver, danke für die Tipps.